



Die SPD will von der Verwaltung wissen, was der Erhalt des Stadtbads für die kommenden zehn Jahre kosten würde.

Foto: Nagel

SPD mit sportlichem Wunschzettel

Bad Cannstatt: Handlungsbedarf für Bäder und Sportanlagen – Geld im Haushalt 2020/21 einstellen

Von Uli Nagel

Die Haushaltsberatungen stehen an und im Stuttgarter Rathaus wird in den kommenden Wochen von den Fraktionen wieder darüber debattiert, in welche Maßnahmen und in welcher Größenordnung die Stadt investieren soll. Für Bad Cannstatt hat die SPD ganz konkrete Vorstellungen und Wünsche. Die Sozialdemokraten sehen für Stuttgarts größten Stadtbezirk besonders in den Bereichen Bäder und Sportanlagen großen Handlungsbedarf.

MineralBad Cannstatt

Das Traditionsbad am Rand des Kurparks, das vor 25 Jahren eingeweiht wurde, muss in vielen Bereichen modernisiert werden. Allein die Saunalandschaft und die technischen Anlagen kosten rund 2,6 Millionen Euro. Zudem müssen das Bewegungsbad, die Umkleidekabinen sowie sämtliche sanitären Einrichtungen saniert werden. Zusammen mit der Erneuerung der Lüftungsanlage und der Modernisierung des Außenbereichs werden hier nochmals 4,9 Millionen Euro fällig. Unterm Strich werden 7,5 Millionen Euro benötigt, um das Bad wieder konkurrenzfähig zu machen. Ein Betrag, der im Haushaltsentwurf von OB Fritz Kuhn laut SPD bedauerlicherweise nicht enthalten ist. Die Sozialdemokraten haben diese Summe nun beantragt.

Stadtbad Hofener Straße

Ein weiteres Sorgenkind ist das Stadtbad in der Hofener Straße, das 1973 eröffnet wurde und fast fünf Jahrzehnte auf dem Buckel hat. Zur Zeit ist es noch wegen Renovierungsarbeiten geschlossen – nicht



Die Baseball-Anlage des Turnverein Cannstatt muss dringend bundesligatauglich gemacht werden.

Foto: Streib

zum ersten Mal. Veraltete Technik oder marodes Dach, schon öfters mussten Schulen und Vereine auf ihren Schwimmunterricht verzichten. Mit aus diesem Grund lässt die Stadt Stuttgart ab dem kommenden Jahr ein wettkampfgerechtes Sportbad mit allem drum und dran für (bisher) 44 Millionen Euro bauen. Nach der Eröffnung soll das Sportbad nicht nur die Traglufthalle im Inselbad, sondern auch das Cannstatter Stadtbad ersetzen. Die Einrichtung soll Wohnungsbau weichen und abgerissen werden. Doch dagegen laufen Schulen und Vereine aus Bad Cannstatt, Münster und Mühlhausen Sturm. Angesichts der Bevölkerungsprognosen wird das Bad auch in Zukunft dringend benötigt. Auf Initiative der SPD Mühlhausen gab es ein Protestveranstal-

tung im März mit fast 500 Teilnehmern. Das Problem: Das Bad einigermaßen in Schuss zu halten, würde 13 Millionen Euro kosten – grob geschätzt wohlge-merkt. Aus diesem Grund fordert die SPD-Gemeinderatsfraktion die Verwaltung auf, eine Kostenprognose für den Erhalt des Stadtbads Bad Cannstatt für die nächsten zehn Jahre zu erstellen. Der Erhalt des Bads ist vor dem Hintergrund der knappen Wasserfläche von großer Wichtigkeit, da ansonsten beispielsweise der Schwimmunterricht verschiedener Schulen nicht gewährleistet werden kann.

Ausbau des TVC-Baseballstadions

Im Bereich Sport ist eine großflächige Modernisierung der Sporthallen vonnöten, um der Stuttgarter Hallenproblematik

Herr zu werden. Die SPD beantragt, den Zuschuss für die Erweiterung des Baseball-Parks am Schnarrenberg sowie den Bau einer neuen Turnhalle beim TV Cannstatt um 2,86 Millionen Euro auf insgesamt 4,96 Millionen Euro zu erhöhen. Ganz wichtig für die Zukunft der Baseballe ist der Ausbau des Stadions. Seit 2012 spielen die Stuttgart Reds, die Baseballe des TV Cannstatt, in der Bundesliga. Die Lizenz wurde bislang aber nur mit einer Sonderregelung erteilt, weil die Anlage auf dem Schnarrenberg nicht den Anforderungen des Deutschen Baseball-Verbandes entspricht. Aus diesem Grund plant der TVC den Ausbau des Stadions. Die Pläne für das Vorhaben wurden bereits 2017 im Sportausschuss präsentiert.

Sanierung der TBC-Laufbahn

Zusätzlich möchten die Sozialdemokraten dem lang gehegten Wunsch nach einer Sanierung der Kunststofflaufbahn des Turnerbund Cannstatt für insgesamt 1,38 Millionen Euro nachkommen. Bereits im Jahr 2013 wurde der Stuttgarter Gemeinderat auf den teilweise desolaten Zustand der Kunststofflaufbahn aufmerksam gemacht.

Hilfe für Demenzerkrankte

Neben den genannten investiven Maßnahmen in den Bereichen Bädern und Sport setzt die SPD-Gemeinderatsfraktion auch einen Schwerpunkt im Bereich Soziales und Hilfe im Alter. Zur Unterstützung des Netzwerks „Demenzfrendliches Bad Cannstatt“ beantragte der Caritasverband eine Unterstützung. Die SPD-Fraktion ist gewillt, dem Wunsch mit 25 000 Euro im Jahr 2020 sowie mit je 2 000 Euro in den Jahren 2021 bis 2023 nachzukommen.